

Gut vorbereitet – Private Notfallvorsorge Teil 3

In unserer Serie zur privaten Notfallvorsorge zeigen wir, wie man sich mit einfachen Maßnahmen auf besondere Situationen vorbereiten kann. Nach den Themen „Vorräte und Trinkwasser“ sowie „Hausapotheke und Hygiene“ geht es dieses Mal um ein Szenario, das jeden treffen kann: **Einen länger andauernden Stromausfall.**



Ein Stromausfall ist meist schnell behoben – doch wenn er sich über mehrere Stunden oder gar Tage hinzieht, wird er zur echten Herausforderung. Licht, Heizung, Kommunikation, Kochen – vieles im Alltag hängt vom Strom ab. Mit etwas Vorbereitung lässt sich jedoch auch diese Situation gut überstehen.

Lichtquellen

Sorgen Sie für ausreichend **Taschenlampen, Batterien oder aufladbare Lampen.**

Besonders praktisch sind LED-Lampen mit langer Leuchtdauer. Auch Kerzen können helfen, sollten aber immer auf feuerfestem Untergrund und niemals unbeaufsichtigt stehen.

Empfohlen werden:

- mehrere Taschenlampen oder Stirnlampen
- Ersatzbatterien oder Powerbanks
- eventuell Solar- oder Kurbel-Lampen

Energieversorgung

Bei einem längeren Stromausfall funktioniert vieles nicht mehr: Heizung, Kühlgeräte, Herd, Internet, teilweise auch Wasserpumpen. Daher lohnt es sich, alternative Lösungen bereitzuhalten:

- **Camping- oder Gaskocher** (nur mit Lüftung, kein Betrieb in geschlossenen Räumen!)
- eine **Thermoskanne** für heißes Wasser
- **Powerbanks** oder kleine Solarladegeräte für Mobiltelefone
- bei Kamin oder Holzofen: Ausreichender Vorrat an Brennmaterial

Wichtig: Offene Flammen oder Gasgeräte immer mit Bedacht und nie unbeaufsichtigt verwenden.

Information und Kommunikation

Bei Stromausfall fallen oft Telefon, Fernsehen und Internet aus. Um trotzdem informiert zu bleiben, empfiehlt sich ein **batteriebetriebenes oder solarbetriebenes Radio**. Über die Warn-Apps **NINA** und **KATWARN** erhalten Sie wichtige Meldungen, sobald wieder Netzverbindung besteht.

Praktische Tipps

- Taschenlampen und Batterien an festen Orten aufbewahren
- Kerzen, Streichhölzer und Feuerzeug griffbereit halten
- elektrische Geräte vom Netz trennen, um Spannungsspitzen zu vermeiden
- Nachbarn informieren und gegenseitig unterstützen

Ein Stromausfall kann ungewohnt, aber gut zu meistern sein – vor allem, wenn man vorbereitet ist. In der nächsten Ausgabe geht es um das Thema „**Kommunikation und Information im Krisenfall**“ – wie man in Verbindung bleibt, wenn Telefon und Internet ausfallen.

Weitere Informationen und Checklisten finden Sie auf der Internetseite des **Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)** unter **www.bbk.bund.de**.